



Oben: Diese Rasse zeichnet sich durch einen kräftigen Landen-

Gimbsheimer Enten

Gibt es nur in Blau. Eine leichte dunkle Säumung ist zugelassen und dient als Farbstoffreserve. Wie alle Mischfarben spaltet das Blau auf, so dass in der Nachzucht auch Schwarze und Weiße Tiere vorkommen. Trotz ihrer Frohwüchsigkeit ist die Rasse nicht so sehr verbreitet und sucht immer neue Züchter.



Gimbsheimer Enten sind im Auslauf emsige Futtersucher und vertilgen allerhand Schnecken und Kleinjetier. Im Sommer empfiehlt sich eine schattige Haltung um einem Ausbleichen der Gefiederfarbe vorzubeugen.



Links: Die Erpel haben einen weidengrünen die Enten einen schwarzgrünen Schnabel immer mit dunkler Bohne. Ausgiebiges Baden erfreut jede Entenrasse.